

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussvorlage
BV/12/26/003
öffentlich

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen vom 29.01.2026

Top 8.4 Antrag der CDU/SPD Fraktion zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung hier: Ablehnung Energieanlagen

Die Fraktionsvorsitzende Frau Bräunig verliest den Antrag der CDU/SPD-Fraktion.
Der Bürgermeister weist aus gegebenem Anlass das anwesende Publikum auf die Einhaltung der Sitzungsordnung hin.

Nach Wiederherstellung der Ordnung setzt die Fraktionsvorsitzende die Verlesung des Antrags fort.

Nach Abschluss der Verlesung kommt es zu Reaktionen aus dem Publikum.

Der Bürgermeister ruft erneut zur Ordnung.

Herr Paul meldet sich zu Wort und gibt einen zugrunde liegenden Antrag aus dem Jahr 2022 sowie den Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.10.2022, eingebracht durch die CDU-Fraktion, zu Protokoll.

Er führt aus, dass der aktuelle Antrag der CDU/SPD-Fraktion inhaltlich im Widerspruch zu diesem Beschluss stehe, da im Jahr 2022 die Planung von Photovoltaikanlagen – Freilandanlagen im Gemeindegebiet beschlossen worden sei.

Herr Paul stellt den Ergänzungsantrag zum Beschluss.

Er beantragt, die Beschlussformulierung dahingehend zu ändern, dass die Gemeindevertretung Energieanlagen die keinen wesentlichen Mehrwert geben in ihrem Bereich und sichtbaren Umfeld abzulehnen seien. Die Frage des Mehrwerts muss im Einzelfall vom Bauausschuss auf Antrag bewertet werden. Zusätzlich ist der dritte Absatz des Beschlusses Regenerative Energieversorgung BV/12/21/052-1 dahingehend zu ändern, dass auch Freiflächen PV-Anlagen auf unseren Gemeindegebieten einen westlichen Mehrwert liefern müssen.

Herr Schmiedeberg beantragt im Namen der CDU/SPD Fraktion zum ursprünglichen Antrag eine namentliche Abstimmung.

Herr Schönian beantragt für den Ergänzungsantrag von Herrn Paul ebenfalls eine namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt wie folgt:

1. Die Gemeinde Ostseebad Boltenhagen lehnt die Errichtung von Windenergieanlagen in dessen unmittelbaren Nachbargemeinden ab.
2. Die Gemeinde lehnt die Errichtung einer Agri – Photovoltaikanlage zwischen Christinenfeld und Eulenkrug ab.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt,
 - a) diese Position gegenüber dem Amt Klützer Winkel, dem Landkreis Nordwestmecklenburg sowie weiteren zuständigen Stellen zu vertreten,
 - b) im Rahmen aller Beteiligungsverfahren Stellungnahmen abzugeben, die die touristische Bedeutung und Schutzwürdigkeit des Ostseebades betonen und technische Großanlagen in der Nähe des Gemeindegebietes ablehnen.

Ergänzungsantrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen lehnt Energieanlagen, die keinen wesentlichen Mehrwert geben in ihrem Bereich und sichtbaren Umfeld ab. Die Frage des Mehrwerts muss im Einzelfall vom Bauausschuss auf Antrag bewertet werden. Zusätzlich ist der dritte Absatz des Beschlusses

Regenerative Energieversorgung BV/12/21/052-1 vom 06.12.2022 dahingehend zu ändern, dass auch Freiflächen PV-Anlagen auf unseren Gemeindegebieten einen westlichen Mehrwert liefern müssen.

Abstimmungsergebnis:

1. Matthias Beckert	Nein
2. Beatrix Bräunig	Ja
3. Olaf Claus	Nein
4. Ralf Hoffmann	Ja
5. Danny Holtz	Nein
6. Dietmar Lehmann	Ja
7. Björn Paul	Nein
8. Christian Schmiedeberg	Ja
9. Lars Schönian	Nein
10. Raphael Wardecki	Nein
11. Jannik Tiede	Nein

Anzahl der Mitglieder:	13
davon anwesend:	11
Zustimmung:	4
Ablehnung:	7
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0

Ergänzungsantrag

1. Matthias Beckert	Ja
2. Beatrix Bräunig	Enthaltung
3. Olaf Claus	Enthaltung
4. Ralf Hoffmann	Ja
5. Danny Holtz	Ja
6. Dietmar Lehmann	Nein
7. Björn Paul	Ja
8. Christian Schmiedeberg	Enthaltung
9. Lars Schönian	Ja
10. Raphael Wardecki	Ja
11. Jannik Tiede	Ja

Anzahl der Mitglieder:	13
davon anwesend:	11
Zustimmung:	7
Ablehnung:	1
Enthaltung:	3
Befangenheit:	0



CDU-Fraktion
der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen

Bürgermeister
der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen

über das Amt Klützer Winkel

Ostseebad Boltenhagen, d.22.09.2022

Betr.: Antrag zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Wardecki,

wir bitten gemäß § 29(1) der KV-MV um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung. Der Antrag wurde am 22.09.22, auf Antrag von Herrn Ralf Hoffmann, vom Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt einstimmig beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bau von Photovoltaik (PV) - Freilandanlagen im Gemeindegebiet, insbesondere auf Grundstücken der Gemeinde oder öffentlichen Gebäuden, zu planen.

Entsprechende Förderanträge sind nach der Planung zu stellen.

Bevor es zu einer Planung kommt, bedarf es zunächst einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu PV - Freilandanlagen, möglichst mit Beteiligung des Bundesverbandes "Neue Energiewirtschaft e.V.", im Festsaal des Ostseebades Boltenhagen. Alle Gemeindevertreter und zuständigen Ausschussmitglieder sollten an diese Veranstaltung teilnehmen.

Begründung:

Solarenergie hat das Potential, einen großen Teil der Energienachfrage zu decken. Auf 1 ha Land produzieren PV - Freilandanlagen ca. 1MW erneuerbaren Strom und können damit 250 Haushalte versorgen. Aufgrund der Zielsetzungen für den Ausbau erneuerbarer Energien und der internationalen Klimaverpflichtungen ist ein schnellerer Kapazitätsausbau ein Muss. Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne) hat eine Selbstverpflichtung unterschrieben, in der er Antworten auf Fragen zum Umweltschutz, zum Naturschutz und zur Landwirtschaft gibt, die sich aus dem Aufbau von Photovoltaik-Freilandanlagen ergeben. (siehe Anhang „Gute Planungen von PV - Freilandanlagen“) Die Unterzeichner dieser Selbstverpflichtung übernehmen die Information der Gemeinden, ohne direkte oder indirekte Gegenleistungen zu fordern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans - Otto Schmiedeberg

Vorgetragen am 22.09.2022 von Ralf Hoffmann, Mitglied der CDU-Fraktion. Einstimmig vom BA beschlossen.

Anhang

Gute_Planung_PV-Freilandanlagen_-_PrePrint
Liste der Unterzeichner bne

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussvorlage
BV/12/21/052-1
öffentlich

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Bol- tenhagen vom 06.10.2022

Top 7.4 Regenerative Energieversorgung - Nutzung Solarthermie, hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Herr Holtz betritt den Sitzungssaal und nimmt in den Sitzungsreihen Platz. Somit sind nunmehr 10 von 12 Gemeindevertreter anwesend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Boltenhagen beschließt

- die Machbarkeitsstudie Nachhaltiges Wärmeversorgungskonzept - Solarthermie (Stand: August 2022).
- die Bereitstellung von insgesamt 30.000 € für die finanzielle Unterstützung des Einbaus bzw. der Umrüstung von Heizungs-/ Warmwassererzeugungsanlagen auf Solarthermie. Private Vorhaben sollen mit einer Förderung von 100 € pro m² Aufdachanlage und max. 500 € pro Haushalt finanziell unterstützt werden.
- Die Gemeindevertretung beschließt, den Bau von Photovoltaik (PV) - Freilandanlagen im Gemeindegebiet, insbesondere auf Grundstücken der Gemeinde oder öffentlichen Gebäuden, zu planen.

Entsprechende Förderanträge sind nach der Planung zu stellen.

Bevor es zu einer Planung kommt, bedarf es zunächst einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu PV - Freilandanlagen, möglichst mit Beteiligung des Bundesverbandes "Neue Energiewirtschaft e.V.", im Festsaal des Ostseebades Boltenhagen. Alle Gemeindevertreter und zuständigen Ausschussmitglieder sollten an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	12
davon anwesend:	10
 Zustimmung:	 10
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0